

Bericht

Empfänger DWNL Sektion Wald
Verfasser Mario Werlen / Jonas E. Lehner
Kopie an DWNL, Dienstchef Jean-Christophe Clivaz, Sektion Wald, Forstreviere
Datum April 2025

Schutzwaldbewirtschaftung 2020 - 2024

Jahresbericht 2024 Kanton Wallis

1. Einleitung

Dieser Bericht beinhaltet die Massnahmen im prioritären Schutzwald des Kantons Wallis. Diese Massnahmen sind Teil der Programmvereinbarung Wald und des Programmziels PZ1 «Schutzwaldbewirtschaftung». Massnahmen betreffend Infrastruktur und Waldschäden werden in diesem Bericht nicht behandelt.

2. Schutzwald 2024: behandelte und beeinflusste Flächen

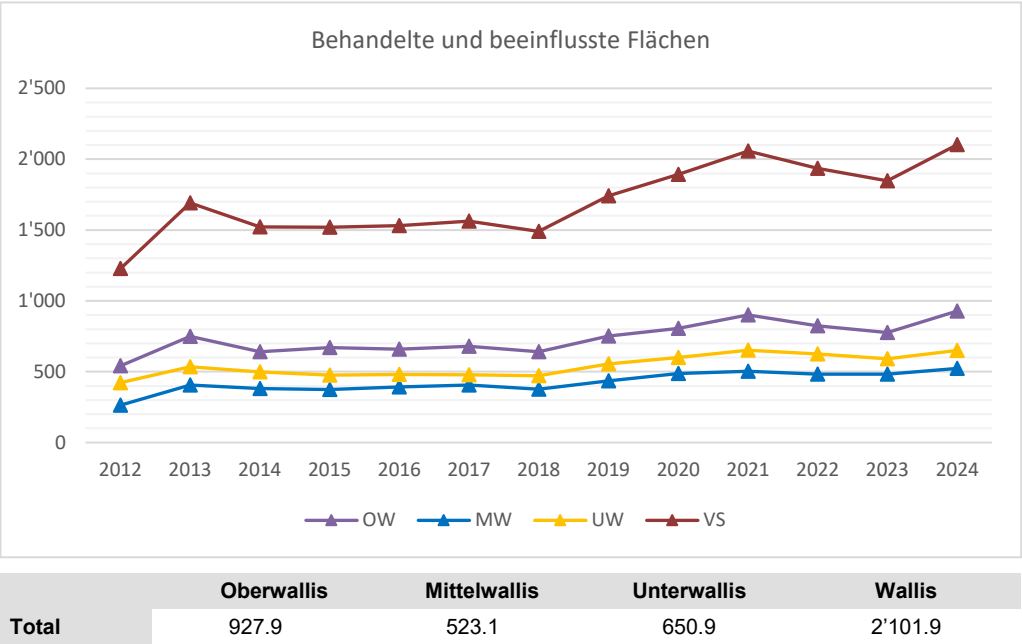
Die nachfolgende Tabelle zeigt die kantonal behandelten und beeinflussten Flächen in 2024. Das jährliche Kontingent wurde in allen Forstkreisen überschritten.

	Schutzwaldbewirtschaftung [ha]	Kontingent [ha]
Oberwallis	927.9	866.0
Mittelwallis	523.1	503.0
Unterwallis	650.9	631.0
Wallis	2'101.9	2'000.0

Die im Kanton durchgeführten Massnahmen werden wie folgt unterteilt:

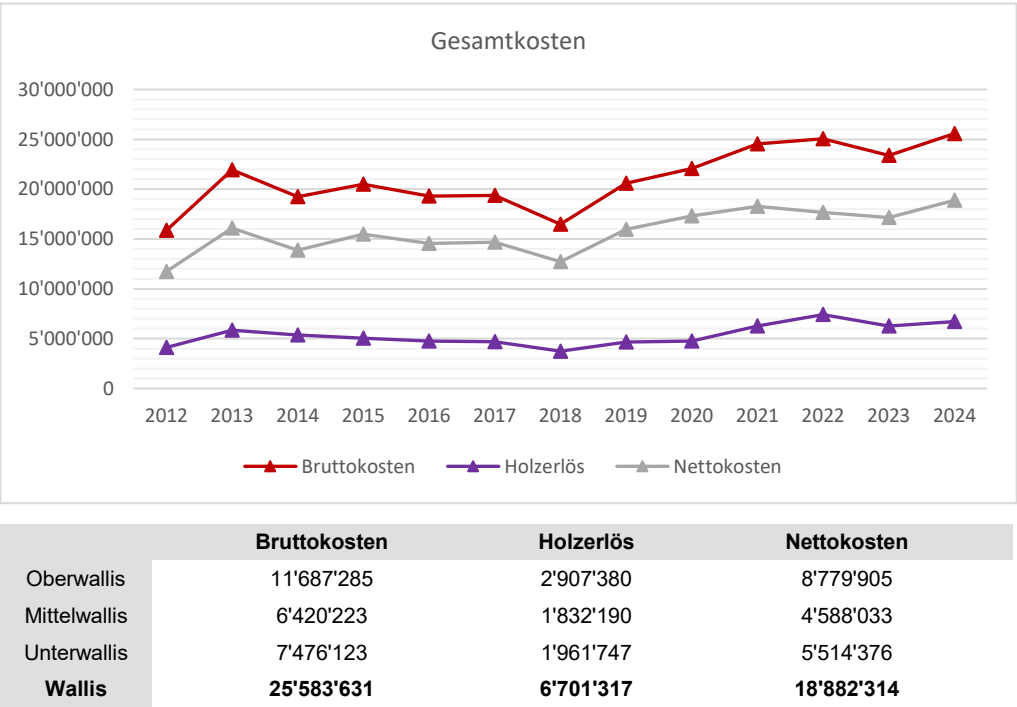
	Massnahmentyp	Oberwallis [ha]	Mittelwallis [ha]	Unterwallis [ha]	Wallis [ha]	[%]
1	Bestandesbegründung / Pflanzung	21.1	0.0	0.0	21.1	1
2	Pflege	33.6	45.4	62.6	141.6	5
3	Durchforstung	88.7	33.8	9.4	131.9	8
4	Verjüngungshieb	468.7	342.2	568.1	1379.0	62
5	Stufiger Bestand	256.8	79.0	0.0	335.8	20
6	Wald Wild	59.0	22.7	10.8	92.5	4
	Sonstiges	0.0	0.0	0.0	0.0	0
Total		927.9	523.1	650.9	2'101.9	100

Gegenüber 2023 (1'847.7 ha), konnte 2024 rund 14% mehr Fläche behandelt / beeinflusst werden. Der Vergleich zu den letzten Jahren sieht wie folgt aus:

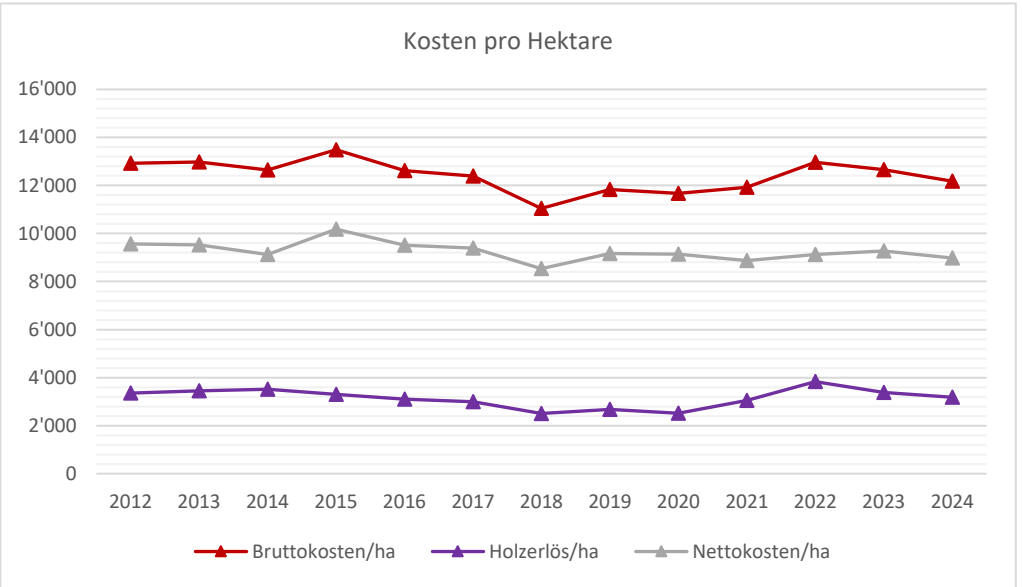


3. Verteilung der Kosten und Holzerlöse 2024

Die nachfolgende Grafik beinhaltet die Gesamtkosten für die Bewirtschaftung der kantonalen Schutzwälder seit 2012. Im Vergleich zu den letzten Jahren liegen die Brutto- sowie die Nettokosten im Jahr 2024 am höchsten.



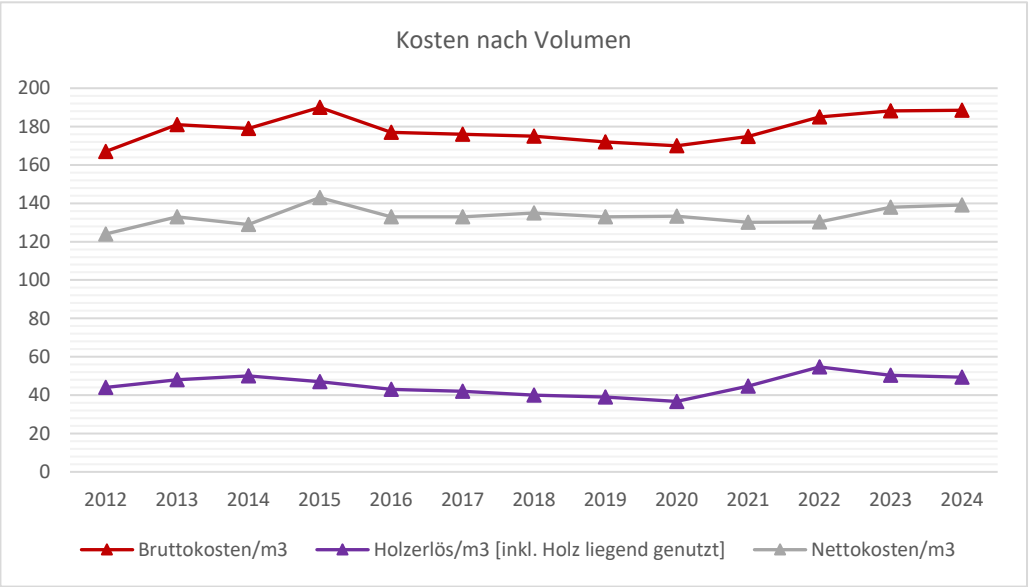
Die untenstehende Grafik zeigt die Kosten pro Hektare für die Bewirtschaftung der kantonalen Schutzwälder seit 2012. Die Nettokosten pro Hektare konnten im Vergleich zum Jahr 2023 (9'278 Fr./ha) aufgrund tieferer Bruttokosten um 3 % gesenkt werden.



	Bruttokosten/ha	Holzlerlös/ha	Nettokosten/ha
Wallis	12'172	3'188	8'984

Die folgende Grafik legt die Kosten nach Volumen für die Bewirtschaftung der kantonalen Schutzwälder seit 2012 dar. Im Vergleich zu 2023 sind die durchschnittlichen Kosten pro Kubikmeter Holz ungefähr gleichgeblieben.

[Der Holzlerlös wird aus dem gerücktem/verkauftem Holz und dem liegend genutzten Holz berechnet, daher verfälscht sich der Wert des Erlöses pro m³ gerückt.]



	Bruttokosten/m³	Holzlerlös/m³ [inkl. Holz liegend genutzt]	Nettokosten/m³
Wallis	188	49	139

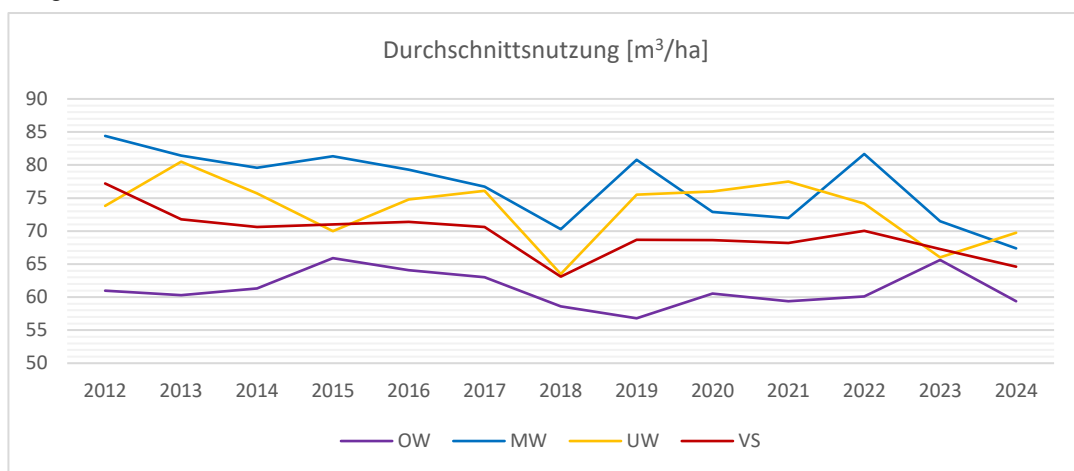
Bemerkungen:

Die Nettokosten liegen mit Fr. 8'984.-/ha unter der Subventionsschwelle (Bund und Kanton) von Fr. 9'180.-/ha. Dadurch entsteht ein durchschnittlicher Überschuss von Fr. 196.- pro Hektare. Nach Abzug der Dienstleistungsgebühren der DWNL von 2% (Fr. 8'996.-/ha) liegt ein Überschuss von Fr. 12.- pro Hektare vor.

Die folgende Tabelle zeigt die Durchschnittsnutzung pro Hektare, die Liegendnutzung in Prozent und den Holzerlös pro gerücktes Volumen Holz.

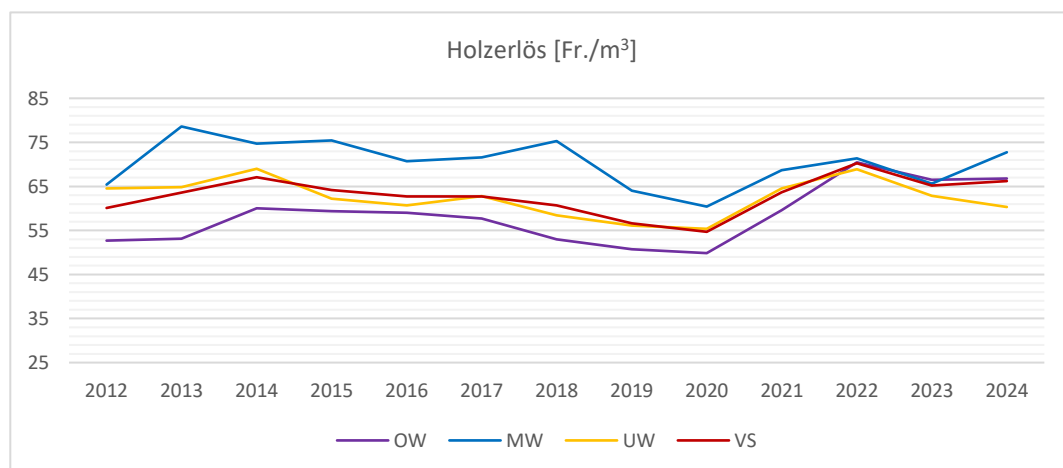
	Durchschnittsnutzung [m ³ /ha]	Liegendnutzung [%]	Holzerlös [Fr./m ³]
Oberwallis	59.4	21	66.8
Mittelwallis	67.4	29	72.7
Unterwallis	69.7	28	60.3
Wallis	64.6	25	66.2

Die durchschnittliche Nutzung beträgt im Kanton im Schnitt 64.6 m³ pro Hektare und liegt im Vergleich zum letzten Jahr um 4% tiefer:



Der prozentuale Anteil der Liegendnutzung ist im Vergleich zum letzten Jahr um 2% gestiegen. Über die ganze NFA IV Periode hinweg liegt die Liegendnutzung bei 27%.

Hinsichtlich dem Holzerlös konnte im Vergleich zum letzten Jahr um 1.5% mehr Einnahmen pro Kubikmeter Holz erzielt werden:



4. Wald-Wild Massnahmen 2024

Die unten aufgeführte Tabelle zeigt die behandelten Flächen zur Verbesserung des kantonalen Wald-Wild Managements.

	Wald-Wild Massnahmen [ha]	geschätztes Kontingent (5% SWB) [ha]
Oberwallis	59.0	43.3
Mittelwallis	22.8	25.1
Unterwallis	10.8	31.6
Wallis	92.6	100.0

Im Vergleich zu 2023 (74.6 ha) konnte um 24 % mehr Wald-Wild Flächen behandelt werden. Das jährliche Kontingent wurde knapp nicht erreicht.

5. Situation NFA-Programmperiode IV 2020-2024

Insgesamt sollen 10'000 ha Schutzwald in den fünf Jahren der Programmperiode IV zwischen 2020 und 2024 behandelt werden. Effektiv wurden in **9'834.6 ha** Schutzwald Massnahmen ausgeführt. Das Kontingent wurde um 165.4 ha somit knapp nicht erreicht. Die Gegenüberstellung der Programmperiode sieht wie folgt aus:

	Kontingent 2020-2024 [ha]	Schutzwaldbewirtschaftung [ha]						
		2020	2021	2022	2023	2024	Total	Saldo
OW	4'330.0	805.2	901.8	825.0	775.9	927.9	4'235.8	+94.2
MW	2'515.0	487.9	503.9	483.7	481.7	523.1	2'480.3	+34.7
UW	3'155.0	599.8	651.6	626.1	590.1	650.9	3'118.5	+36.5
Wallis	10'000.0	1'892.9	2'057.3	1'934.8	1'847.7	2'101.9	9'834.6	+165.4

Nachträgliche Korrekturen vergangener Jahre sind in der Tabelle berücksichtigt worden (grüne Felder).

In der Programmperiode IV wurden insgesamt **419.8 ha** Wald-Wild Massnahmen ausgeführt. Das geschätzte Kontingent von 500 ha konnte somit um rund 80 ha nicht erreicht werden. Die Gegenüberstellung sieht wie folgt aus:

	Kontingent 2020-2024 [ha]	Wald-Wild Massnahmen [ha]						
		2020	2021	2022	2023	2024	Total	Saldo
OW	216,4	38,7	35,5	41,3	44,6	59,0	219,1	-2,7
MW	125,8	26,7	28,6	41,4	23,7	22,8	143,2	-17,4
UW	157,8	15,8	12,0	12,6	6,3	10,8	57,5	+100,3
Wallis	500,0	81,2	76,1	95,3	74,6	92,6	419,8	+80,2

Nachträgliche Korrekturen vergangener Jahre sind in der Tabelle berücksichtigt worden (grüne Felder).

Im Vergleich zu den vorherigen NFA-Perioden kann festgestellt werden, dass die behandelte Flächengrösse pro Jahr zunimmt. Demgegenüber nimmt die Intensität in der Bewirtschaftung stetig ab. Die Brutto- sowie die Nettokosten werden tendenziell geringer. Die Gegenüberstellung sieht wie folgt aus:

	Schutzwaldbewirtschaftung [ha/Jahr]	Intensität [m3/ha]	Bruttokosten [Fr./ha]	Nettokosten [Fr./ha]
NFA I	1'453	78	13'596	9'368
NFA II	1'490	72	13'008	9'598
NFA III	1'582	69	11'970	9'151
NFA IV	1'967	68	12'275	9'081

6. Schlussfolgerungen

Die Kontrollen der ausgeführten Massnahmen in den Forstkreisen zeigte eine gute Effizienz und Qualität bei der Umsetzung der Schutzwaldbewirtschaftung gemäss NaiS.

Mit 2'101.9 ha behandelte Schutzwaldfläche konnte 2024 die quantitativen Vorgaben (2'000.0 ha) erfüllt werden. Im Vergleich zum letzten Jahr wurde 14% mehr Fläche behandelt. In der NFA-Periode IV sind insgesamt 9'834.6 ha Schutzwald behandelt / beeinflusst worden. Das Kontingent von 10'000.0 ha wurde um 165.4 ha knapp nicht erreicht.

Am häufigsten wurden Massnahmen zur Öffnung und Förderung von stufigen Beständen durchgeführt (62% Verjüngungshieb und 20% stufiger Bestand). Im Vergleich zum letzten Jahr wurden mehr Wald-Wild Flächen behandelt. Das geschätzte Kontingent (500.0 ha) während der NFA-Periode konnte mit 419.8 ha nicht erreicht werden. Die durchschnittliche Nutzung liegt im ganzen Kanton bei 64.6 m³/ha. Der Trend zeigt langfristig weiterhin nach unten. Die Nettokosten pro Hektare konnten im Vergleich zum letzten Jahr aufgrund tieferer Bruttokosten um 2.5 % gesenkt werden.

Stéphane Sciacca
Sektionschef Wald